

Memding, 14. April. Die erste heilige Handlung, die Se. B. Gnaden in unserer Stadt vornahm, war die Weihe des Hochaltars in der Spitalpfarrkirche. Das Spital hatte Festschmuck angelegt; Ehrenpforten, Lannengewinde, Bäumchen, Fahnen und Flaggen riefen dem hohen Gaste den Willkomm zu. Ueber allem lag kristallarer Winterfrost und blendender Schnee. Punkt 8 Uhr fuhr der Hochwürdigste Herr Bischof am Spital vor, am Kircheneingange begrüßt vom H. H. Spitalpfarrer Schlecht und dem assistierenden Welt- und Ordensklerus. Unter den Klängen des *Ecce sacerdos magnus* zog der Hochwürdigste Konsekrator in die prächtig wirkende, reich gezierte, Kirche ein. Im Chore hatten zahlreiche Herren der beiden städtischen Kollegien mit H. Bürgermeister Zech und H. Spitalpfleger Unger an der Spitze Platz genommen. Mit Abbetung der 7 Bußpsalmen begann hierauf die Altarweihe, die mit ihren tief bedeutungsvollen Ceremonien und herrlichen Gebeten eine der wunderbarsten Feiern ist, die die kath. Kirche besitzt. Mit der Bischöfl. Messe schloß sie. Mit der Konsekration des Hochaltars hat die Erneuerung der altherwürdigen Kirche ihre Krone empfangen. Möge nun der Altar viele Jahrhunderte überdauern und stets ein gläubig frommes, echt katholisches Volk um sich sehen. Das wünscht gewiß jeder, der die erhebende Feier mitmachte.